

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			Gmkg-Karte Niesig von 1869:			Salbuch von 1708: NÜSSIG.
1		Oowängel	der Anwendel an der Lehnerzer Gemeinde			
2		om Äschebärch	am Aschenberg			
3		dr " " " "	(der " " " " )			
4		henger dm " "	hinter dem " " )			
5		---	---		Wi.	(+) auff der Au
6		---	---		Wi.	(+) in der Au
7		dr Bu <sup>i</sup> deroose	der Bodenrasen		A.	----
8		henger dm Bu <sup>i</sup> defäld	hinter dem Bodenfelde		A.	----
9		im Bu <sup>i</sup> defäld	im B--		A.	im Bodenfeldt. Budenfeldt
10		---	---		A.	(+) im Buden
11		---	---		A.	(+) auffm Budenrasen
12/13		de Bo <sup>e</sup> nnwise	die Bornwiesen		Wi.	Ober der Bronnwiesen
14		im Brand	am Brande		A.	im Brandt
15		---	---		A.	(+) fürm Brandt
16		---	---		A.	(+) im Budenrasen
17		om Durfgrobe	am Dorfgraben		Wi.	----
18		---	---		Wi.	(+) beym Dorff
19		---	---		Wi.	(+) hinterm Dorff
20-24		---	---		Wi.	an der Fahrt. - ober der Fahrt. - unter der Fahrt
		nach Angaben von Landwirten heute Teil von No. 172:			in der Ziel	

Neuertelt  
April 1969

Diese Liste enthält alle Namen des Salbuches von 1708: NÜSSIG.  
 (+) = Lage heute unbekannt.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
23	---	---	---		A. (+)	beym Fichten= oder Tannenwäldgen <sup>chen</sup>
24	---	---	---		A.	(+) beym Florbaum
25	---	---	---		Wi.	(+) hinterm Frauenberg <sup>BV</sup>
26	---	ein alter, durch den Wald No. 152 führender Weg	---		A.	am Götzendorfer Fron <sup>Fron</sup> weg <sup>HT</sup> (Götzenhofer ?)
27	---	---	---		Wi.	(+) auf dem Fuhrtrasen
28/29	---	---	---		A.	(+) am Fuldterweg. - im <sup>Fulda</sup> Fuldterfeldt <sup>Fulda, Feld</sup>
30		im aale G <sup>u</sup> atte	im alten Garten		Wi.	der alte Gart <sup>en</sup>
31	---	---	---		A.	(+) auffr Gartau
32		de Lähnezr Gemai	( an der Lehnerzer Gemeinde )		A.	----
33		om G <sup>i</sup> alles	am Gerlos <sup>WUE</sup>		A.- Wi.	----
34-36		( nach Angaben Teile des heutigen No. 33: am Gerlos. )	---		A.	am Gerloßerpfadt. <sup>HT</sup> - am Gerlichßweg das Gerlichßstück
37/38		dr Gäschedg <sup>o</sup> ätte	am Gerstengarten		A. (+)	im Gerstengarten. - hinterm G-g.
39	---	---	---		Wi.	(+) die Giebelwiesen Haderwiesen gen.
40		dr enger Grund	im untern Grund		Wi.- A.	im Grundt
41	---	---	---		Wi.	(+) neben dem Grundt
42		dr Lähnezr Grund	im Lehnerzer Grund		Wi.	----
43		dr Hooke	der Lehnerzer Haken auf der obern Röth <sup>Rödc</sup>		A.	----
44		de Ho <sup>a</sup> rp	am Harfenacker, dies= seits der Bahn		A.	----
45		" " " "	am H. jenseits der Bahn.		A.- Wi.	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			Gmkg.-Karte Niesig von 1869:			Salbuch von 1708: NÜSSIG:
46		ds Hämelsfäld	im Hämelsfeld		A.	-----
47		" " " " "	östlich des H-f.		A.	-----
48		---	---		A.	1876: im Himmelsfeld
49		nach Angaben Teil von No. 33: am Gerlos	---		A.	am Hackenzahl Heiligen BV
50		---	---		A.	(+) beym Heylgen (oder bei der ... ? Otilie?)
51		---	---		Wi.	zu No. 106. im Herchebadt (...pfadt)
52		---	---		Wi.	1857: Hermannswiese
53		---	---		A.	(+) fürm Hecken
54		---	---		Wi.	(+) die Hinterwiesen
55		---	---		Wi.	(+) die gemeinen Hirtswiesen
56-58		---	---		A.	(+) bey der rote Halde (+) an der kleinen Holln. - (+) vor der Holln
59		nach Angaben heute da, wo das Wachthaus der Artillerie, das Munitionsdepot steht	---		A.	auffm Hüllgen Hald'chen
60		nach Angaben heute Teil von No. 157: am Horaser Weg	---		A.	oberm Horauer Weg
61		dr Hut <sup>i</sup> der growe	der Hutersgraben			
62/63			diesseits - jenseits - der Bahn		Wi. Hute	-----
64		---	---		A.	im Huthergraben

Notizblatt  
 April 1909

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
65	---	nach Angaben Teil von No. 101: Pfingstrasen	--- über dem,		Wi.	die Huthweydt "Hate" weide
66	---		---		Wi.	(+) am Hauptgraben
67		's Klengelsfeld	im Klingelsfeld		A.	----
68		engem Kl-f-	unter dem Kl-f.		A.-Hutung	----
69		vürm Kl-f-	vor dem Kl-f.		Hutung	----
70/71		nach Angaben Teile von No 67: im Klingelsfeld			A.	im Kindelsfeldt. - auffm Kindelsacker Feld
72-74	---		---		Wi.	(+) der Kessell. - auffm Kessell "Kessel" (+) das Keßelwiesgen "Kessel"
75	---		---		Wi.	(+) das Kirchwiesgen "Kirch"
76	---		---		Wi.	(+) die Kleinwiesen
77/78		of dr Koppelhut	auf der Koppelhute		A.	auffr Koppelhuth
79	---	nach Angaben im Dorf beim Hofraum des Maurers Anton Lauer.	---		A.	auffn Krauthgarten "Kraut"
80	---		---		A.	(+) an der Landtwehr HT "Landtwehr"
81	---		---		A.	(+) bey der Langenwiesen
82		de Lähnez-äggr	die Lehnerzäcker			
83			diesseits - jenseits - der Bahn		A.	----
84/85	---		---		A.-Wa.	(+) am Lehnertsweg. - auffm Lehnertsberg "Lehnertz"
86/87	---		---		Wi.	(+) die Lehnertswiesen. - in der L-w.
88	---		---		A.	(+) im Lehnerts "Lehnertz"
89	---		---		A.	(+) an der Lieden

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			<u>Gmkg.-Karte Niesig</u> <u>von 1869:</u>			<u>Salbuch von 1708: NÜSSIG:</u>
90/91 92	---	---	---		A. Hecken	(+) am Lodersgraben. - am Lotertzgraben (+) der Lottersgraben
93/94	---	---	---		A.	(+) überm Lüdergraben. - (+) überm Lüttergraben. -
95	---	---	---		A.	(+) vorm Münchsacker BV
96	---	---	---		Wi.	(+) die Oberwiese
97	---	---	---		Wi.	(+) neben der Nüßiger Ochserwiesen
98/99		de Paffewise	die Pfaffen- u. Weiherwiesen		Wi.	die Pfaffenwiesen
100		dieser alte Pfad führte über das Klingelsfeld und vor der Waldecke in den Wald (No. 67 - 69)			A.	am Dittersshahner Pfad HT (No. 146/147)
101/102		dr Pengstroose	der Pflingstrasen		Wi.- A.	am Pflingstgraben
103		---	---		A.	(+) an der Pflingstwiesen
104		---	---		A.	(+) bey der Pflingstweydt
105		---	---		A.	(+) der Pfitzenacker
		( gehört vielleicht zu No. 133 Spitzacker?)				
106		de Pengstäck on dos Härchebot	in der Pflingstecke und im Hergenpfade		Wi.- A.	wohl zu No. 51: Herchebadt
107		ibr dm Pengstroose	über dem Pflingstrasen		A.- Wi.	----
108		----	---		A.	(+) auffn Querchen, in Büsen gen.
109		Roose onner dr Lang Röd Rasen südlich der Langen Röd	Röde		A.	----

Neuzettel  
April 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
110		Roose onner dr eber Röd	Rasen südl. der Obern Röth		A.	----
111		---	---		A.	(+) am <sup>Rain</sup> Dicken Rein
112		dr Därr Rai	der <sup>Dörre</sup> Dürre Rain liegt südöstl. von No. 159: Horaser Weg		Wi.	der dürre Rein
113		de Lang Röd	auf der Langen Röth		A.	----
M4/115		---	---		A.	auffr - auff der <sup>Langenröden</sup> Langenröden
		nach Angaben Teile von No. 113				
116		de eber Röd	auf der obern Röd		A.	----
117			diesseits - jenseits - der Bahn			
118-120		---	---		A.	(+) der <sup>Röd</sup> Rothacker. - auffr Röden. - (+) auffm Rödtefeldt
121		---	---		Wi.	(+) der <sup>Röpichts</sup> Röpichtsrasen oder (+) Pflingstweydt gen.
122		---	---		A.	(+) im <sup>Pforte</sup> Pforte <sup>Röd</sup> Rodt (Vorder-Röd 2) HT
123-125		---	---		A.	(+) der <sup>Sand</sup> Sandtacker. - im <sup>Sandfeldt</sup> Sandtefeldt (+) auffn Sandtäckern
126		om Saandbärch	der <sup>Sand</sup> Sandberg		A.- Wa.	----
127		dr Seuroose	der <sup>Saur</sup> Saurasen		Rasen	der Seuraß
128		---	---		Wi.	die <sup>Schaf</sup> Schafwiesen
		nach Angaben im heutigen "im untern Grund" No. 40.				
129		---	---		Wi.- A.	das <sup>Schmitzen</sup> Schmitzen. - am Schm.
130		nach Angaben Teile von 106:	Pflingstecke. Herchenpfad			
131		---	---		Wi.	(+) die <sup>Sehmich</sup> Sehmichwiesen
132		---	---		A.	(+) am <sup>Sippels</sup> Sippelsgraben

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung Niesig

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			Gmkg.-Karte Niesig von 1869:			Salbuch von 1708: NÜSSIG
133		dr <sup>dzj</sup> Sbezzeagger	der Spitzacker		A.	----
134		---	---		A.	(+) beym <sup>Steg</sup> Steeg
135		---	---		A.	(+) auffr Steinkutten (siehe No. 169)
136		---	---		A.	im Straußfeldt
		nach Angaben Teil von	No. 106: Pflingstecke usw.			
137		in dr Schtrusswise	in der Straußwiese liegt vor den Frauenberger Wiesen		Wi.	in der Straußwiesen BV
138		dr Lång Schtrich	der Lange Streich		A.	----
139		gehört zu No. 138			A.	im Langenstreich
140		" " "	"		A.	in Langenstreich
141		näwe dm Lange Schtrich (neben dem Langen Streich)			A,	----
142		---	---		A.	(+) auffr <sup>Teuffels</sup> Teuffelshecken
143		---	---		A.	(+) im Untergewendt
144		---	---		A.	am Viehweg
		ist der Gerloser Weg kurz hinter dem Dorfe				
145		---	---		Wi. (+)	die <sup>herd</sup> Vogelherdtwiesen
146		in dr Waaldäck	in der Waldecke		A.	----
147		vir dr " " "	vor " " " "		Wi. Hute	----
148		----	----		A.	(+) vorm <sup>Wald</sup> Waldt, Wald
149		----	----		A.	(+) am Gemeinen Waldt
150/151		beum klänne Wälle	vor dem kleinen Wäldchen diesseits - jenseits- der Bahn		A.	----

Anzettel April 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
152		dr Waald	Wald		Wa.	----
a		es Braandgehai	----		Wa	----
b		dr Fichteacker	---		Wa.	----
c		dr Do <sup>e</sup> nbusch	----		Wa.	----
d		---	---		Wa.	am Lotterberg
e		dr Lähnezrai	am Lehnerzrain		Wa.	----
153		---	---		A. (+)	auff der Warth <sup>Warte HT</sup>
154		---	---		A.	(+) am Waschberg
155		---	---		A.	(+) auffm " "
156		---	die Walters' Wiesen liegen in No. 68: Klingelsfeld. Der Graben heißt noch "Der Walters' graben".		Wi. Hute	die Walthers' wiesen
157		om Huhnerwägk	nordwestl. d. Horaser Wegs			
159		" " " " "	südöstl. " " " " "			
158/160		---	---		A.	oberm Horauer Weg. - am H. W. gehört zu No. 157.
161		---	---		A.	(+) am Dittersshahner Weg
162		dr Weueraggr	der Weiheracker Teil von No. 40: im untern Grund		A.	der Weyeracker
163		de Weuerwis	die Weiherwiese Teil von No. 98: Pfaffenwiese		Wi.	die Weyerswiesen
164		ibrm Weuher	über dem Weiher		Wi.	ober dem Weyher
165		---	---		Wi.	(+) in den Wiesen
166		de Fraubährer Wise	(die Frauenberger Wiesen)		Wi.	die Frauenbergerwiesen
167		---	---		Wi.	(+) die großen Wiesen
168		dr Lähnezr Wenge	der Dehnerzer Winkel (auf der obern Röth)		A.	----



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niesig

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			<u>Gmkg.-Karte Niesig von 1869:</u>			<u>Salbuch von 1708: NÜSSIG:</u>
169		de Wolfskup	an der Wolfs- und Steinkuppe siehe auch No. 135: auffr Steinkutten		A.	----
171		henger dr Wolfskup	( hinter der Wolfskuppe )		A.	----
170		---	---		A.	auffr Wolffskutten
170a		---	der Wirtsgarten		A.	im Würtzgarten
172		in dr Ziel	( in der Ziel )		A.	in der Ziel
173		näwr dr Ziel	( neben der Ziel )		A.	----
ohne No.						N ↓ 1 im Bosen 2 unterm Frauenberg im Zoll 3 beym Lehnerzer Bronn 4 die Oberwiese (No. 96 !)
<u>Flußnamen.</u>						
I		Jälle <sup>i</sup> énne	der Erlenborn			Quelle der Wasserleitung
II		dr Bó <sup>e</sup> nn	der Born			Quelle an der Bornwiese
III		de Bach	der Bach			fließt in den Wassergraben
IV		Fräschlächer	die Froschlöcher, auch: Weiherchen			Quelle i.d. Bornwiese; - in der "Wassergraben"
V		dr Wassergroowe	der Wassergraben			fließt durch die Bornwiese, vereinigt sich mit dem "Bach". mündet bei der Sähemühle Schönherr in die Fulda

zugeteilt  
 April 1969

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Krieg. 10.1.39.

Sammler: Müller, Niesig Lafran.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda-Land

Gemarkung: Niesig

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x	am Gieser Hügel	nordwestl. d. Gieser Hügel	Brunt	Acker	
2	x	im der Ziel	im der Ziel	Lufu	Acker	
3	x	im der Ziel	naben der Ziel	fruchtige Lufu	Acker	
4	x	der Affenberg	am Affenberg	1. Lufu	Gärtung (Bsp.)	mit kürzer Zeit Fruchtungsplatz f. d. früheren Gärten
5	x	der Affenberg	der Affenberg	1. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
6	x	der Affenberg	früher am Affenberg	fruchtige Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
7	x	der Affenberg	früher der Hülft-Hügel	frucht. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
8	x	der Affenberg	am der Hülft- in Stein Hügel	1. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
9	x	off der Koppelfeld	auf der Koppelfeld	frucht. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
10	x	am Gorkenweid	auf der Koppelfeld	frucht. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
11	x	im Lüstefeld	früher am Bodenfeld	1. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
12	x	im Lüstefeld	im Bodenfeld	frucht. Lufu	Gärtung	" " " " " " " " " " " "
13	x	der Lange Bruch	der Lange Bruch	Lufu	Gärtung, Acker	bei diesem Fruchtungsplatz, teilweise Privatbesitz
14	x	am Gieser	am Gieser	1. Lufu	Gärtung	Fruchtungsplatz
15	x	am Bruch	am Bruch	Brunt	Gärtung	"
16	x	früher am Gieser (Gieser)	naben am Lange Bruch	Lufu	Acker	
17	x	am Gieser	Hülft	Brunt	Hülft	hier wurde früher Holz (Brennstoff) aufgezogen 3. Gärtnung von Gieser

ausgestellt April 1939

Der Keller: nicht fest, alles unter dem Haus Affenberg zu: kann man aber nicht eingehen

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Kreis Fuldaer Land

Gemarkung: Niesig

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	X	im Brunstgefäß	Halt	Bunt	Halt, Gütling	halbes. Halt, halbes. Gütling der Gungersgluf.
19	X	im Brunstgefäß	Halt	Bunt u. Lehm	Halt	
20	X	im Brunstgefäß	Halt	Lehm	Halt	
21	X	im Brunstgefäß	Halt	feinere Lehm	Halt	Es wird erzählt, daß Kaiser Max von Glöttzeller in Niesingzeller Brunnen benutzte, wenn sie nach dem Kriegszuge in dem Brunnenbau (Kriegsberg) für Arbeit gehen.
22	X	der Brunnenbau	Halt	1. Lehm	Golzing	
23	X	im Brunstgefäß	Halt	Bunt	Golzing	Hier liegt eine Quelle der Niesinger Wasserversorgung
24	X	der Brunstgefäß	Halt	Bunt	Acker	
25	X	der Brunstgefäß	Halt	Bunt	Halt	
26	X	der Brunstgefäß	Brunstgefäß im der Haltarten	Bunt	Acker	
27	X	Klingelstalt	aus dem Klingelstalt	feinere Lehm	Acker	
28	X	Klingelstalt	aus dem Klingelstalt	feinere Lehm	Acker	
29	X	Klingelstalt	unter dem Klingelstalt	1. Lehm	Halt	
30	X	Lehnerzer Mispur	Mispur fühl. der oben Köff	Köff	Mais	
30a	X	Haltstufengarten (Haltung)	ist nicht bepflanzt	feinere Lehm	Halt	Es sind alle Gärten, die nur dem Hofe abgeben sind und nicht einem Gärten, die nur dem Hofe abgeben, vorzuziehen.
31	X	Lehnerzer Grund	im Lehnerzer Grund	Röhl	Halt x Mais	
32	X	im Brunstgefäß	die Lehnerzer Acker die fühl.	Röhl	Grasflur	Es Brunstgefäß der Fuldaer Fuchswald.
33	X	Röhl	unter dem kleinen Mispur die fühl. d. Lehm	Röhl	Acker	
34	X	Röhl	auf der oben Röhl die fühl. d. Lehm	Röhl	Acker	

No	Ort	mündliche (mündlich) Form	mündliche Form	Landes- Kulturbest	Bemerkungen
35	x	von Rangfoll	x auf der oberen Röth gegenüber d. Hofe	Röth Acker	auf diesem Ackerstück wurde früher das Kreuzstein hing aufgestellt.
36	x	Röth	x Nebenstück d. Röth	Röth Acker, Hief.	
37	x	Gaidstein	x Nebenstück d. Röth	Röth Acker.	Dieses Stück war früher von Gaidstein, Aufschüttungen etc. bestanden.
38	x	Lorenzshaus	Lorenzshaus	Friedhof Hief.	
39	x	Gartmannshaus	von Gartmannshaus	Lohse Acker	
39a	x	von Dorfgraben	von Dorfgraben	Friedhof Grabsteine	
40	x	obere Röth	x Die Lehnergärten gegenüber d. Hofe	Röth Acker	} Der Volkshausgebäude mit die mündlichen Angaben; für ihre Güter ist nur: obere Röth.
41	x	x obere Röth	x vor dem kleinen Häuschen gegenüber d. Hofe	Röth Acker Heide	
42	x	obere Röth	x auf der oberen Röth gegenüber d. Hofe.	Röth Acker	
43	x	obere Röth	x Der Lehnerger Haken auf der oberen Röth	Röth Acker	
44	x	obere Röth	x von Güterhofbau gegenüber d. Hofe	Röth Acker	
45	x	x obere Röth	x Der Lehnerger Haken auf der oberen Röth	Röth Acker	
46	x	obere Röth	x Ausschnitt der Lehnerger Gemeinde.	Röth Acker.	
47	x	obere Röth	x von der Lehnerger Gemeinde	Röth Acker	
48	x	obere Röth	x von Gartmannshaus gegenüber d. Hofe	Röth Acker.	

Merkblatt  
 April 1969

Nr.	Ort	mündliche (mündwörtl.) Form	schriftliche Form	Bodenart	Kulturland	Bemerkungen
49	x	obere Gütergraben	der Gütergraben zwischen der Lufu	Röth	Wiese	
50	x	untere Gütergraben	der Gütergraben zwischen d. Lufu	Röth	Wiese	
51	x	untere Röth	zwischen der Lufu Röth	Röth	Acker	
52	x	Röth	* östlich der Gänsefeld	Röth	Wiese	
53	x	die Lufu	am Gänsefeld zwischen d. Lufu	Röth	Acker	
54	x	die Lufu	* über dem Pfingst- wiese	Röth	Wiese	
55	x	die Pflanzgraben	der Pfingstgraben	Röth	Wiese	Zur Zeit da in der Gänsefeld noch viele Gänse waren, sind diese Gänse bei Pfingst abgeschlachtet worden.
56	x	die Lufu	* die Lufu = mit Wiesen	Moortboden	Wiese	
56a	x	im alten Garten	im alten Garten	Moortboden	Garten mit Reisigplatz.	
57	x	der Gänsefeld (Gänsefeld- graben)	* Gänsefeldgraben	Lufu	Wiese	
58	x	der Gänsefeld	Gänsefeld	Lufu	Acker.	
59	x	der Gänsefeld	Gänsefeld	fruchtbarer Lufu	Acker.	
60	x	im neuen Garten	im neuen Garten	fruchtbarer Lufu	Acker	
61	x	die Gänsefeld	* südöstlich des Krauser Weges	1. Lufu in Gänsefeld	Acker in Wiese.	
62	x	die Traubengarten	die Traubengarten Wiese	Lufu	Wiese.	
63	x	in der Pflanzgraben am Gänsefeld	in der Pfingstgraben am Gänsefeld	Röth Lufu	Acker Wiese.	ausreicht 19.6.18.11.

No.	lvar	mündlich (mündlich) Form	mündlich Form	Landw. Kulturb.	Bemerkungen
35	x	von Hainzoll	* auf der oberen Röth Südseite d. Hofes	Röth Acker	auf diesem Ackerfeld wurde früher das Konglomerat hing aufgeschüttet.
36	x	Röth	* Neben südlich d. Röth	Röth Acker, Hief.	
37	x	Güldenrain	* Neben südlich d. Röth	Röth Acker.	Dieses Feld war früher von Gaidelrain, Hainzoll etc. besessen.
38	x	Lorenzried	Lorenzried	Kümpf Hief.	
39	x	Garsamer	von Garsamer	Loh Acker	
39a	x	von Dorfgraben	von Dorfgraben	Kümpf Gießfließ	
40	x	obere Röth	* Die Lehnerzäcker südlich d. Hofes	Röth Acker	} Der Volkshaus Gemarkung mit die mündlichen Angaben; für die Zeit und nur: obere Röth.
41	x	* obere Röth	* vor dem kleinen Häuschen südlich d. Hofes	Röth Acker Heide	
42	x	obere Röth	* auf der oberen Röth südlich d. Hofes.	Röth Acker	
43	x	obere Röth	* Der Lehnerzer Haken auf der oberen Röth	Röth Acker	
44	x	obere Röth	* von Gütergraben südlich d. Hofes	Röth Acker	
45	x	* obere Röth	* Der Lehnerzer Winkel auf der oberen Röth	Röth Acker	
46	x	obere Röth	* Ausschnitt der Lehnerzer Gemeinde.	Röth Acker.	
47	x	obere Röth	* von der Lehnerzer Gemeinde	Röth Acker	
48	x	obere Röth	* von Garsamer südlich d. Hofes	Röth Acker.	

Wertvoll  
April 1969

Nr.	how	mündlich (mündwrtl.) Form	schriftl. Form	Bodenart	Kulturland	Bemerkungen
49	x	obere Gütergrobau	der Gütergrobau südlich der Lufu	Röth	Spinn	
50	x	untere Gütergrobau	der Gütergrobau nördlich d. Lufu	Röth	Spinn	
51	x	untere Röth	nördl. der Lufu Röth	Röth	Acker	
52	x	Röth	x östlich der Gännsfeld	Röth	Spinn	
53	x	die Gurg	am Gurgener nördlich d. Lufu	Röth	Acker	
54	x	die Lufu	x über dem Pfingst- wiese	Röth	Spinn	
55	x	die Pongströse	der Pfingstwiese	Röth	Spinn	Zur Zeit, da in der Gegend noch viele Güter lagen, ist die Pongströse im Besitz der Lufu, die diese Pongströse bei Pfingsten abgekauft wurde.
56	x	die Dorfspinn	x die Pongströse = mit Pfingstwiese	Moortboden	Spinn	
56a	x	im alten Gurg	im alten Gurg	Moortboden	Gurg mit Pfingstwiese.	
57	x	der Gännsfeld (Gännsfeld- Gurg)	x Gännsfelder	Lufu	Spinn	
58	x	der Gurgener	Gurgener	Lufu	Acker.	
59	x	der Gännsfeld	Gännsfeld	feuchter Lufu	Acker.	
60	x	im neuen Gurg	im neuen Gurg	feuchter Lufu	Acker	
61	x	die Gurgener	x südlich des Krauser Weges	1. Lufu in. Pfingst	Acker in Spinn.	
62	x	die Traubener	die Traubener Spinn	Lufu	Spinn	
63	x	in der Pongströse am Gännsfeld	in der Pfingst- wiese	Röth von	Acker Spinn.	ausreichend 19.6.48 MA.